

Stadt	26.11.2015 15:00 Uhr	Beirat für Menschen mit Be- hinderung
Oberhausen	Wahlzeit 2014/2020	Niederschrift
Sitzung des Beirates für Menschen mit Behinderung		
Rathaus Oberhausen, Raum 217, Ratssaal, Schwartzstraße 72, 46045 Oberhausen		

Anwesende

Stadtverordnete:

Rubin, Dirk (CDU) - Vorsitz

Bennewa, Helmut (CDU)

Brands, Beatriks (SPD)

Köhler, Jürgen (CDU)

für Dubbert, Karin (CDU)

Kösling, Klaus (SPD)

Scheffler, Stefan (SPD)

Bürgermitglieder

Bandel, Bärbel (CDU)

Dorroch, Uschi (SPD)

für Kamps, Thorsten (SPD)

Girrullis, Sebastian (DIE GRÜNEN)

Grobin, Manfred (SPD)

für Stelzer, Johannes (SPD)

Kösling, Anja (SPD)

Mellis, Norbert (BOB)

Schuler, Anneliese (FDP)

Sporkmann, Bernhard (CDU)

für Weirich, Detlef (CDU)

Organisationen / Vereine

Babanawo, Abba Dela (Integrationsrat)

Christoudas, Alexandros

Fierlings, Karin (Gehörlosenvereinigung „Einigkeit“)

Franken, Petra (KoKoBe)

Grünwald, Paul (Caritasverband)

Hohn, Markus

für Weigmann, Birgit (BSV Oberhausen)

Kordt, Nicole

für Wörmann, Josef (Verein für körper- und mehrfachbehinderte Menschen Alsbachtal)

Kossowski Dr., Jürgen (DGM)

Müller, Jürgen (Ifd Oberhausen)

Petras, Burchard (Malteser Hilfsdienst)

Sommerfeldt, Rolf-Peter (TUS Alstaden)

Spee, Marion (Hephata)

Verwaltung

Costecki, Britta (Bereich 0-4)

Jäschke, Jürgen (FB 3-2-20)

Stadt	26.11.2015 15:00 Uhr	Beirat für Menschen mit Behinderung
Oberhausen	Wahlzeit 2014/2020	Niederschrift
Sitzung des Beirates für Menschen mit Behinderung		
Rathaus Oberhausen, Raum 217, Ratssaal, Schwartzstraße 72, 46045 Oberhausen		

Kirchner, Matthias (Bereich 4-5)

Klockhaus, (Bereich 5-6)

Kuroczik, Hanna (Bereich 0-4)

Ludwiczak, Jürgen (FB 4-5-20)

Teilnahme bis 16.00 Uhr

Münich, Elke (Beigeordnete)

Teilnahme bis 16.00Uhr

Turra-Ebeling, Norbert (FB 3-2-10)

Weishaupt, Wilhelm-Hartmut (Bereich 5-3)

Woywodt, Dirk (FB 5-6-10)

Sonstige / Gäste

Beekes, Wolf (Polizei Oberhausen)

Teilnahme bis 15.30 Uhr

Hansen, Heike (Linke.Liste)

Schaulies, Rolf (Polizei Oberhausen)

Teilnahme bis 15.30 Uhr

Entschuldigt:

Dellen van, Karin (Frauentreff nach Krebs)

Erkens, Iris (Integ)

Jötten, Peter (DPWV)

Kemper, Martin (FB 5-6-50)

Lettkamp, Rainer (Lebenshilfe)

Schwarz, Antje

Stahl, Andreas (Bereich 0-4)

Tinnefeld, Sebastian (Friedensdorf International)

Wirth zur Osten, Udo (FB 5-6-40)

Stadt Oberhausen	26.11.2015 15:00 Uhr	Beirat für Menschen mit Be- hinderung
	Wahlzeit 2014/2020	Niederschrift
Sitzung des Beirates für Menschen mit Behinderung		
Rathaus Oberhausen, Raum 217, Ratssaal, Schwartzstraße 72, 46045 Oberhausen		

Tagesordnung:

I. ÖFFENTLICHER TEIL

- 1 Begrüßung und Eröffnung/Schrittführung im Beirat für Menschen mit Behinderung

- 2 Aktuelle Stunde
 - Termine des Beirates für Menschen mit Behinderung 2016
 - Information zum Sachstand der Kommunalen Inklusionsplanung/neuer Zeitplan
 - Kommission Barrierefreiheit
 - Förderanträge barrierefreie Verwaltungsgebäude

(Berichterstattung: Britta Costecki)

- 3 Notrufmöglichkeit für Gehörlose in Oberhausen

- 4 Barrierefreies Wählen in Oberhausen (im Anhang: Erläuterungen zu dem Gesetzesentwurf eines „Ersten allgemeinen Gesetzes zur Stärkung der Sozialen Inklusion in Nordrhein-Westfalen)

- 5 Haushaltssanierungsplan 2016 ff.
Vorlage: B/16/1119-01

- 6 Verleihung des Kultursiegels der Stadt Oberhausen an die LVR-Christoph-Schlingensief-Schule, Oberhausen
 - Vorführen eines kurzen Videoclips durch die stellvertretende Schulleiterin, Ina Lorbach

- 7
 1. Barrierefreier Ausbau der Knotenpunkte Duisburger-/Wilmsstraße und Concordia-/Bebelstraße
 2. Deckenerneuerung auf der Duisburger Straße von Wilmsstraße bis Würpembergstraße und auf der Concordiastraße von Duisburger Straße bis Bebelstraße

Vorlage: B/16/1132-01

- 8 „Straßenquerungen Marktstraße“

(Berichterstattung: Fachbereich 5-6-10, Dirk Woywodt)

Stadt Oberhausen	26.11.2015 15:00 Uhr	Beirat für Menschen mit Be- hinderung
	Wahlzeit 2014/2020	Niederschrift
Sitzung des Beirates für Menschen mit Behinderung		
Rathaus Oberhausen, Raum 217, Ratssaal, Schwartzstraße 72, 46045 Oberhausen		

- 9 Berücksichtigung der Bedürfnisse von Menschen mit Behinderungen in der Bauphase und bei der Bauabnahme (hier: Schwerbehindertenparkplätze)

(Berichterstattung: Bereich 5-3, Wilhelm-Hartmut Weishaupt, Fachbereich 5-3-40, Raimund Bürvenig)
- 10 Antrag gem. § 2 der GO des Rates der Stadt Oberhausen (SPD, DIE GRÜNEN, FDP)
„Wegfall von Behindertenparkplätzen an Baustellen“
Vorlage: M/16/1268-01
- 11 Sachstandsbericht über notwendige Baumaßnahmen in öffentlichen Gebäuden, insbesondere Schulen, zur Umsetzung der Inklusion
Vorlage: M/16/1169-01

Stadt Oberhausen	26.11.2015 15:00 Uhr	Beirat für Menschen mit Behinderung
	Wahlzeit 2014/2020	Niederschrift
Sitzung des Beirates für Menschen mit Behinderung		
Rathaus Oberhausen, Raum 217, Ratssaal, Schwartzstraße 72, 46045 Oberhausen		

I. ÖFFENTLICHER TEIL

1. Begrüßung und Eröffnung/Schrittführung im Beirat für Menschen mit Behinderung

Herr Rubin begrüßt die Anwesenden und eröffnet die 5. Sitzung des Beirats für Menschen mit Behinderung. Er erklärt, dass die beiden Vorlagen „Wegfall von Behindertenparkplätzen an Baustellen“ und „Sachstandsbericht über notwendige Baumaßnahmen in öffentlichen Gebäuden, insbesondere Schulen zur Umsetzung der Inklusion“ nachträglich eingereicht und nachgeschickt wurden.

Herr Rubin weist darauf hin, dass die ehemaligen Tagesordnungspunkte 10 und 11 als TOP 4 und 5 vorgezogen werden.

Frau Costecki benennt die im Saal anwesenden Personen namentlich.

Herr Rubin teilt mit, dass Hanna Kuroczik aufgrund der Erkrankung von Sibylle Kogler die Schrittführung im Beirat für Menschen mit Behinderung vorerst übernimmt. Als Stellvertreterin für Frau Kuroczik wird Simone Johimski benannt.

2. Aktuelle Stunde

- **Termine des Beirates für Menschen mit Behinderung 2016**
- **Information zum Sachstand der Kommunalen Inklusionsplanung/neuer Zeitplan**
- **Kommission Barrierefreiheit**
- **Förderanträge barrierefreie Verwaltungsgebäude**

(Berichterstattung: Britta Costecki)

Termine des Beirates für Menschen mit Behinderung 2016

Frau Costecki teilt die Termine des Beirates für Menschen mit Behinderung im Jahr 2016 mit:

- 11. Februar 2016
- 14. April 2016
- 30. Juni 2016
- 29. September 2016

Stadt	26.11.2015 15:00 Uhr	Beirat für Menschen mit Behinderung
Oberhausen	Wahlzeit 2014/2020	Niederschrift
Sitzung des Beirates für Menschen mit Behinderung		
Rathaus Oberhausen, Raum 217, Ratssaal, Schwartzstraße 72, 46045 Oberhausen		

Information zum Sachstand der Kommunalen Inklusionsplanung / neuer Zeitplan

Frau Costecky berichtet vom aktuellen Sachstand der Kommunalen Inklusionsplanung.

Folgende Bausteine wurden bereits erfolgreich bearbeitet:

Sachstandsbericht Inklusion (Beirat für Menschen mit Behinderung, Sozialausschuss)	April 2013
Bildung der „Projektgruppe Inklusion“ - Festlegung der Arbeitsstruktur (Treffen 6x pro Jahr)	2. Quartal 2013
Auftakt Teilhabeplanung	3. Quartal 2013
Diskussion, Abstimmung und Entwicklung einzelner Ziele und Maßnahmen in Gremien, Dialogen, Workshops etc.	ab 4. Quartal 2013
Fachtag Inklusion (Kooperationsveranstaltung mit der Lebenshilfe Oberhausen)	27.11.2013
Vorstellung der Ergebnisse und Zwischenbericht in den politischen Gremien	4. Quartal 2014

Die Themenfelder „Arbeit & Qualifizierung“, „Gesundheit & Pflege“, „Sport“, „Mobilität“, „Schutz vor Gewalt“ sowie „Beratung & Unterstützung“ wurden diskutiert und konkrete Anforderungen analysiert.

Zu den noch offenen, zu bearbeitenden Themenfelder gehören „Freizeit & Kultur“, „Wohnen“, „Familie, Kinder, Sexualität“, „MigrantInnen & Flüchtlinge“, „Bildung (frühkindliche Bildung, Schule, Erwachsenenbildung)“ sowie „Verwaltung für alle / Empowerment“.

Die Erfahrungen zeigen, dass für die Bearbeitung eines Themenfeldes zwei Sitzungen der Projektgruppe Inklusion benötigt werden. Daher wird sich der Zeitplan der weiteren Handlungsschritte wie folgt verschieben:

Erarbeitung der Anforderungen zu den noch offenen Themenfeldern (s.o.) und Zusammenführung der Ergebnisse zu einem Aktionsplan	<i>bisher: 3.-4. Quartal 2015 → bis 2017</i>
Vorstellung und Diskussion des Aktionsplanes in den politischen Gremien	<i>bisher: 1. Quartal 2016 → Ende 2017</i>
Beschlussfassung des Aktionsplanes durch den Rat der Stadt	<i>bisher: 2. Quartal 2016 → Ende 2017</i>

Stadt Oberhausen	26.11.2015 15:00 Uhr	Beirat für Menschen mit Be- hinderung
	Wahlzeit 2014/2020	Niederschrift
Sitzung des Beirates für Menschen mit Behinderung		
Rathaus Oberhausen, Raum 217, Ratssaal, Schwartzstraße 72, 46045 Oberhausen		

Barrierefreiheit

Die Kommission Barrierefreiheit hat unter Federführung von Frau Kogler einige städtische Gebäude sowie Hallenbäder begangen und auf Barrierefreiheit überprüft. Beispielsweise konnten bei der Neugestaltung der Bibliothek in Sterkrade durch die Beteiligung der Kommission schon bei der Planung auf verschiedene Aspekte der Barrierefreiheit hingewiesen und diese berücksichtigt werden.

Die durch Maßnahmen der Barrierefreiheit entstehenden Kosten werden aktuell beziffert und an das strategische Immobilienmanagement weitergegeben. Im Februar 2016 wird hierzu eine Darstellung erwartet.

Aktuell wurde die Kommission für folgende Gebäude zur Begehung angefragt: das Hallenbad Sterkrade, den Ratssaal, das neue Jugendzentrum, das Stadion Niederrhein, die Köpi-Arena.

Herr Dr. Kossowski weist darauf hin, dass in einer der letzten Sitzungen des Beirates darüber gesprochen wurde kurzfristig eine Behindertentoilette im Rathaus zu schaffen. Frau Costeckci sagt zu, aktuelle Entwicklungen diesbezüglich abzufragen. Das Thema wird in der Sitzung im Februar 2016 aufgegriffen.

Frau Costeckci informiert zudem über eine Anfrage von Frau Hansen, Linke.Liste, zur Errichtung eines Wartehäuschens für die ÖPNV-Haltestelle „Im Waldteich“ in Fahrtrichtung Sterkrade. Diesem Vorschlag ist die STOAG nachgekommen.

3. Notrufmöglichkeit für Gehörlose in Oberhausen

Herr Schaulies und Herr Beekes stellen die Möglichkeit für Gehörlose vor, einen Notruf per Fax zu versenden. Das Faxgerät der Polizei-Leitstelle in Oberhausen ist über die Faxnummer 0208 826-4069 zu erreichen. Über eine App bzw. eine Vorwahlnummer (je nach Anbieter unterschiedlich) ist es möglich, ein Fax vom Handy aus mittels SMS zu versenden.

Herr Schaulies und Herr Beekes geben zu bedenken, dass es problematisch werden kann, wenn die Nummer gehörlosen Menschen nicht bekannt ist. Gleichzeitig ist die Nummer lediglich auf das Oberhausener Stadtgebiet bezogen, so dass es zu Verwirrung führen kann, wenn die Personen sich andernorts aufhalten.

Herr Schaulies und Herr Beekes regen an, dass es wünschenswert wäre, eine landes- bzw. bundesweit einheitliche Regelung (analog zur Rufnummer 110) zu finden. Sofern gewünscht, könne das Thema von den beiden an das Landesamt für Zentrale Polizeiliche Dienste transportiert werden. Auch für weitere Informationen erklären sich die beiden als Ansprechpartner bereit.

Stadt Oberhausen	26.11.2015 15:00 Uhr	Beirat für Menschen mit Be- hinderung
	Wahlzeit 2014/2020	Niederschrift
Sitzung des Beirates für Menschen mit Behinderung		
Rathaus Oberhausen, Raum 217, Ratssaal, Schwartzstraße 72, 46045 Oberhausen		

4. Barrierefreies Wählen in Oberhausen (im Anhang: Erläuterungen zu dem Gesetzesentwurf eines „Ersten allgemeinen Gesetzes zur Stärkung der Sozialen Inklusion in Nordrhein-Westfalen“)

Herr Ludwiczak stellt die Stellungnahme des Bereichs Statistik und Wahlen zum o.g. Thema vor. Er legt dar, dass seit 14 Jahren bei allen Bundestags-, Landtags- und Europawahlen barrierefreies Wählen möglich ist. Ein Gesetzesentwurf eines „Ersten allgemeinen Gesetzes zur Stärkung der Sozialen Inklusion in NRW“ sei eingebracht, in dem u.a. die Kostenübernahme für die Bereitstellung der Wahlschablonen und Unterlagen geregelt werden soll. Die Entscheidung über entsprechende Gesetzesänderungen liegt noch nicht vor. Daher können für die Kommunalwahl 2020 noch keine verbindlichen Aussagen getroffen werden.

Herr Kösling merkt an, dass die Kommunalwahl lange im Voraus bekannt gewesen sei und entsprechende Hilfsmittel hätten vorbereitet sein müssen. Durch das Versäumnis seien Menschen von der Wahl ausgegrenzt worden. Dies dürfe -unabhängig von Gesetzesänderungen- bei der Kommunalwahl 2020 auf keinen Fall erneut passieren.

Herr Hohn erklärt, das Thema in den Beirat eingebracht zu haben und äußert sein Unverständnis darüber, warum Wahlschablonen für die anderen Wahlen zur Verfügung gestellt würden, nicht aber für die Kommunalwahl.

Frau Bandel und Herr Mellis pflichten Herrn Kösling und Herrn Hohn bei.

Herr Ludwiczak entgegnet, dass die Wahl natürlich nicht überraschend gekommen sei. Im Hause sei aber bei der Anfrage der Landesregierung entschieden worden, nicht teilzunehmen. Als im Juni dann die Frage erneut aufgeworfen wurde, sei es für entsprechende Vorbereitungen zu spät gewesen.

Herr Kösling stellt in den Raum, dass solche Entscheidungen in entsprechenden Gremien getroffen werden müssten. Dies sei nicht geschehen. Die Frage sei also, auf welcher Verwaltungsebene diese Entscheidung getroffen wurde.

Frau Münich merkt an, dass Schuldzuweisungen nun nicht mehr zielführend seien. Das Versäumnis in der Vergangenheit sei sehr bedauerlich. Nun solle aber der Blick darauf gerichtet werden, dass so etwas nicht wieder vorkomme.

Stadt Oberhausen	26.11.2015 15:00 Uhr	Beirat für Menschen mit Be- hinderung
	Wahlzeit 2014/2020	Niederschrift
Sitzung des Beirates für Menschen mit Behinderung		
Rathaus Oberhausen, Raum 217, Ratssaal, Schwartzstraße 72, 46045 Oberhausen		

**5. Haushaltssanierungsplan 2016 ff.
Vorlage: B/16/1119-01**

Die Vorlage wurde zur Kenntnis genommen. Es gibt keine Anmerkungen.

**6. Verleihung des Kultursiegels der Stadt Oberhausen an die LVR-Christoph-Schlingensief-Schule, Oberhausen
- Vorführen eines kurzen Videoclips durch die stellvertretende Schulleiterin, Ina Lorbach**

Frau Lorbach berichtet, dass die Christoph-Schlingensief-Schule im September 2015 als elfte Schule das Kultursiegel durch die Stadt Oberhausen verliehen bekommen hat. Bei einem feierlichen Festakt schloss die Schule Kooperationsverträge mit Vertretern der Stadtbibliothek, der Städtischen Musikschule, des Theaters Oberhausen und des LVR Industriemuseums Oberhausen. Dies ermöglicht weitere Zugänge für die Teilnahme am Oberhausener Kulturleben.

Um einen Einblick in das Schulleben zu gewähren, zeigt sie einen one-cut-Film, der unter dem Motto „kreativ, mutig, tolerant“ gedreht wurde. Der Film zeigt Schülerinnen und Schüler, während sie präsentieren, was ihnen in ihrem Schulleben am Herzen liegt.

Der Film kann unter <https://www.youtube.com/watch?v=80ZDKYQYZ1E> angesehen werden.

Frau Bandel lobt die Christof-Schlingensief-Schule für ihr weitreichendes Angebot. Sie erklärt, dass es toll wäre, wenn alle Oberhausener Schulen so aufgestellt wären.

Frau Bandel fragt, ob es denkbar wäre, dass im Sinne der Inklusion auch Kinder ohne Behinderung die Schule besuchen.

Frau Lorbach erklärt, dass dies sicherlich eine Bereicherung wäre, dies allerdings von der Schulgesetzgebung nicht vorgesehen sei und die Schule selbst keinen Einfluss darauf hätte. Gleichzeitig gebe es pro Schuljahr nur eine Klasse, die durch die Anmeldezahlen voll ausgelastet ist.

Frau Münich lobt die Christof-Schlingensief-Schule wie die städt. Schillerschule für ihre Arbeit. Sie erklärt, dass sie die Förderschulen nicht bedroht sehe, auch wenn künftig mehr Kinder mit Behinderung eine Regelschule besuchen. Sie verabschiedet sich auf Grund von Folgeterminen aus der Sitzung.

Herr Rubin bedankt sich bei Frau Münich für ihr Kommen und merkt an, dass er sich wünschen würde, dass künftig regelmäßig Mitglieder des Verwaltungsvorstandes an den Sitzungen des Beirates teilnehmen würden.

Frau Costecky bietet an, in der nächsten Sitzung des Verwaltungsvorstandes die Bitte vorzutragen.

Stadt Oberhausen	26.11.2015 15:00 Uhr	Beirat für Menschen mit Be- hinderung
	Wahlzeit 2014/2020	Niederschrift
Sitzung des Beirates für Menschen mit Behinderung		
Rathaus Oberhausen, Raum 217, Ratssaal, Schwartzstraße 72, 46045 Oberhausen		

- 7. 1. Barrierefreier Ausbau der Knotenpunkte Duisburger-/Wilmsstraße und Con-
cordia-/Bebelstraße
2. Deckenerneuerung auf der Duisburger Straße von Wilmsstraße bis Würpem-
bergstraße und auf der Concordiastraße von Duisburger Straße bis Bebel-
straße
Vorlage: B/16/1132-01**

Herr Klockhaus erläutert die geplanten Ausbauten zur Barrierefreiheit an den genannten Punkten sowie Maßnahmen im Rahmen des Lärmaktionsplans der Stadt Oberhausen. Die Vorhaben wurden im Vorfeld mit einigen Verbänden der Behindertenselbsthilfe abgestimmt. Dieser frühzeitige Kontakt im Planungsprozess soll in Zukunft weitergeführt und ausgebaut werden. Herr Klockhaus bittet darum angesprochen zu werden, wenn es um Ideen zur Verbesserung der Barrierefreiheit in baulichen Planungsprozessen ginge.

Herr Mellis merkt an, dass die Projektgruppe Inklusion festgestellt habe, dass an einigen Stellen Platten der taktilen Elemente falsch eingesetzt wurden. Er bittet darum, in Zukunft mehr darauf zu achten.

Herr Klockhaus erklärt, dass die DIN-Norm der Verlegetechniken und der Leitfaden NRW nicht 1:1 korrespondieren und es so zu Schwierigkeiten kommen konnte. Zukünftig wird ein neuer Leitfaden herausgegeben. Außerdem seien an manchen Stellen widersprüchliche Aspekte zu berücksichtigen wie beispielsweise bei der Höhe der Bordsteinabsenkung für Menschen mit Sehbeeinträchtigung sowie Rollstuhlfahrerinnen und -fahrer. In diesen Fällen würde versucht, bestmögliche Kompromisse zu finden.

Herr Klockhaus räumt jedoch ein, dass sicher nicht allen Planerinnen / Planern und Bauleitungen die Bedeutungen für Menschen mit Behinderung klar seien. Hier sei dringend weitere Sensibilisierungsarbeit zu leisten.

Herr Mellis weist darauf hin, dass beim Aufstellen neuer Signalanlagen auch darauf geachtet werden sollte, dass die Ampelphasen so geschaltet sind, dass es auch mit Hilfsmitteln möglich ist die Straßenseite rechtzeitig zu wechseln.

8. „Straßenquerungen Marktstraße“

(Berichterstattung: Fachbereich 5-6-10, Dirk Woywodt)

Herr Woywodt entschuldigt sich dafür, dass der geplante Bericht zum genannten Tagesordnungspunkt leider aus zeitlichen Gründen nicht rechtzeitig erstellt werden konnte.

Er erklärt, dass das Pflaster an verschiedenen Stellen der Straßenquerungen zur Marktstraße durch die Verkehrsbeanspruchung teilweise stark beschädigt und stellenweise geflickt wurde. Diese Stellen könnten für Menschen mit Beeinträchtigungen Gefahrenquellen darstellen.

Da die Unterhaltungskosten an diesen Stellen sehr kostspielig und nicht mehr tragbar seien, sei geplant die Asphaltflächen zu erneuern. Hierbei belaufe es sich auf Kosten zwischen 150.000 und 200.000 €.

Stadt Oberhausen	26.11.2015 15:00 Uhr	Beirat für Menschen mit Be- hinderung
	Wahlzeit 2014/2020	Niederschrift
Sitzung des Beirates für Menschen mit Behinderung		
Rathaus Oberhausen, Raum 217, Ratssaal, Schwartzstraße 72, 46045 Oberhausen		

9. Berücksichtigung der Bedürfnisse von Menschen mit Behinderungen in der Bauphase und bei der Bauabnahme (hier: Schwerbehindertenparkplätze)

**(Berichterstattung: Bereich 5-3, Wilhelm-Hartmut Weishaupt, Fachbereich 5-3-40,
Raimund Bürvenig)**

Herr Weishaupt erklärt, dass er aufgrund der vorangegangenen Diskussion um die Schwerbehindertenparkplätze an der Luchsstraße und am Sterkrader Tor eingeladen wurde.

Er erläutert, dass der neue Entwurf der Landesbauordnung deutlich mache, dass die Berücksichtigung von Barrierefreiheit weiter gewürdigt und gefördert würde, während es in der Vergangenheit als Thema eher vernachlässigt behandelt wurde. Das derzeitige Recht fordere, dass 1% barrierefreie Stellplätze nachzuweisen und entsprechend zu kennzeichnen seien. Hierbei gebe es keine nähere Beschreibung dessen, wie diese Kennzeichnung auszusehen habe.

Bei Sonderbaugenehmigungen seien bestimmte Maße und Bodenpiktogramme gefordert. Auf dem Parkplatz an der Luchsstraße seien diese baulichen Aspekte berücksichtigt und entsprechend ausgezeichnet worden.

Die korrekte Schilderauszeichnung ist relevant für die Ahndung von Ordnungswidrigkeiten, eine Bodenmarkierung beispielsweise ist hier nicht ausreichend.

**10. Antrag gem. § 2 der GO des Rates der Stadt Oberhausen (SPD, DIE GRÜNEN, FDP)
„Wegfall von Behindertenparkplätzen an Baustellen“
Vorlage: M/16/1268-01**

Herr Kösling verweist auf die Baustelle an der Agentur für Arbeit und fordert auf, künftig bei Maßnahmen dieser Art für Ersatz für wegfallende Behindertenparkplätze zu sorgen und auch dafür, dass die Einhaltung des Parkverhaltens kontrolliert wird.

Herr Kösling bedauert, dass die Politik die Verwaltung darauf hinweisen muss diese Vorlage im Beirat für Menschen mit Behinderung zu behandeln.

Herr Mellis unterstützt den Antrag. Er erklärt, dass das Gleiche auch für Großveranstaltungen (z.B. die Sterkrader Kirmes) von Bedeutung sei. Hier sei vor allem auch die verkehrsgünstige Lage der Alternativparkplätze relevant.

Herr Kösling erinnert daran, dass in der Vergangenheit das Centro-Management angeschrieben wurde, um eine unrechtmäßige Nutzung der Behindertenparkplätze vor allem während der Adventszeit zu überprüfen und ggf. rechtliche Schritte einzuleiten.

Frau Costecky sichert zu, dass der Bereich 0-4 einen entsprechenden Brief verfassen wird.

Stadt Oberhausen	26.11.2015 15:00 Uhr	Beirat für Menschen mit Be- hinderung
	Wahlzeit 2014/2020	Niederschrift
Sitzung des Beirates für Menschen mit Behinderung		
Rathaus Oberhausen, Raum 217, Ratssaal, Schwartzstraße 72, 46045 Oberhausen		

Herr Dr. Kossowski gibt zu bedenken, dass ausgewiesene Ersatzparkplätze oft nur für wenige Rollstuhlfahrer nutzbar seien (bspw. wenn der Rollstuhl hinten aus dem Auto gefahren wird oder der Bereich bis zum Bauzaun sehr eng ist).

Herr Klockhaus bietet an, sich diese Plätze auf Hinweis vor Ort anzusehen.

Herr Mellis bittet um ein Umsetzen der Planungen zur Einrichtung bzw. Verlagerung der Behindertenparkplätze am Kaisergarten.

**11. Sachstandsbericht über notwendige Baumaßnahmen in öffentlichen Gebäuden,
insbesondere Schulen, zur Umsetzung der Inklusion
Vorlage: M/16/1169-01**

Herr Kösling bittet darum, dass sensibler mit Belangen umgegangen wird, die für den Beirat für Menschen mit Behinderung von Bedeutung sind und entsprechend zur Kenntnis eingebracht werden.

Frau Costecky nimmt diese Anmerkung mit in den Verwaltungsvorstand und weist darauf hin.

Herr Rubin bedankt sich für die konstruktiven Diskussionen und schließt um 16.30 die Sitzung des Beirats für Menschen mit Behinderung.

Ende der Sitzung: 16:30 Uhr

Vorsitzende/r

Schriftführer/in